

# Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog

Vortrag am 10.01.2018 im Rahmen des Symposiums  
„Gemeinsam handeln – Risiken vermindern.“

Hochwasser- und Starkregenrisikomanagement in Nordrhein-Westfalen“

Vera Völker  
Deutsches Institut für Urbanistik



**lifu**  
Deutsches Institut  
für Urbanistik

## Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (Difu)

- 1973 im Rahmen einer Hauptversammlung des Deutschen Städtetages (DST) gegründet, zwei Standorte: Berlin und Köln
- Ziel: Städte bei der Bewältigung ihrer immer komplexer werdenden Aufgaben unterstützen und langfristige Handlungsperspektiven aufzeigen
- Finanzierung: u.a. +100 Zuwender (Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften), Land Berlin, Bund
- Aufgaben: Forschung, Fortbildung und Information zu heute und zukünftig relevanten Themen...
  - Städtebau und Stadtentwicklung
  - *Umwelt und Nachhaltigkeit*
  - Wirtschaft und Finanzen
  - Bevölkerung und Soziales
  - Mobilität und Infrastruktur
  - Politik, Recht und Verwaltung

# Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog



- Laufzeit: 2/2016-3/2018
- Gefördert durch die Deutsche Bundestiftung Umwelt (DBU)

Initiatoren und projektbegleitender Arbeitskreis:

DBU, Deutscher Städtetag, Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA), Stadtentwässerungsbetriebe Köln, DAHLEM Beratende Ingenieure GmbH & Co. Wasserwirtschaft KG, Darmstadt

gefördert durch



Deutsche  
Bundestiftung Umwelt

[www.dbu.de](http://www.dbu.de)



3

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen

## Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog Projektziele

Konkrete Unterstützung der kommunalen Verwaltung bei der Einführung und Optimierung geeigneter **Strukturen, Prozesse und Methoden** einer koordinierten Überflutungsvorsorge:

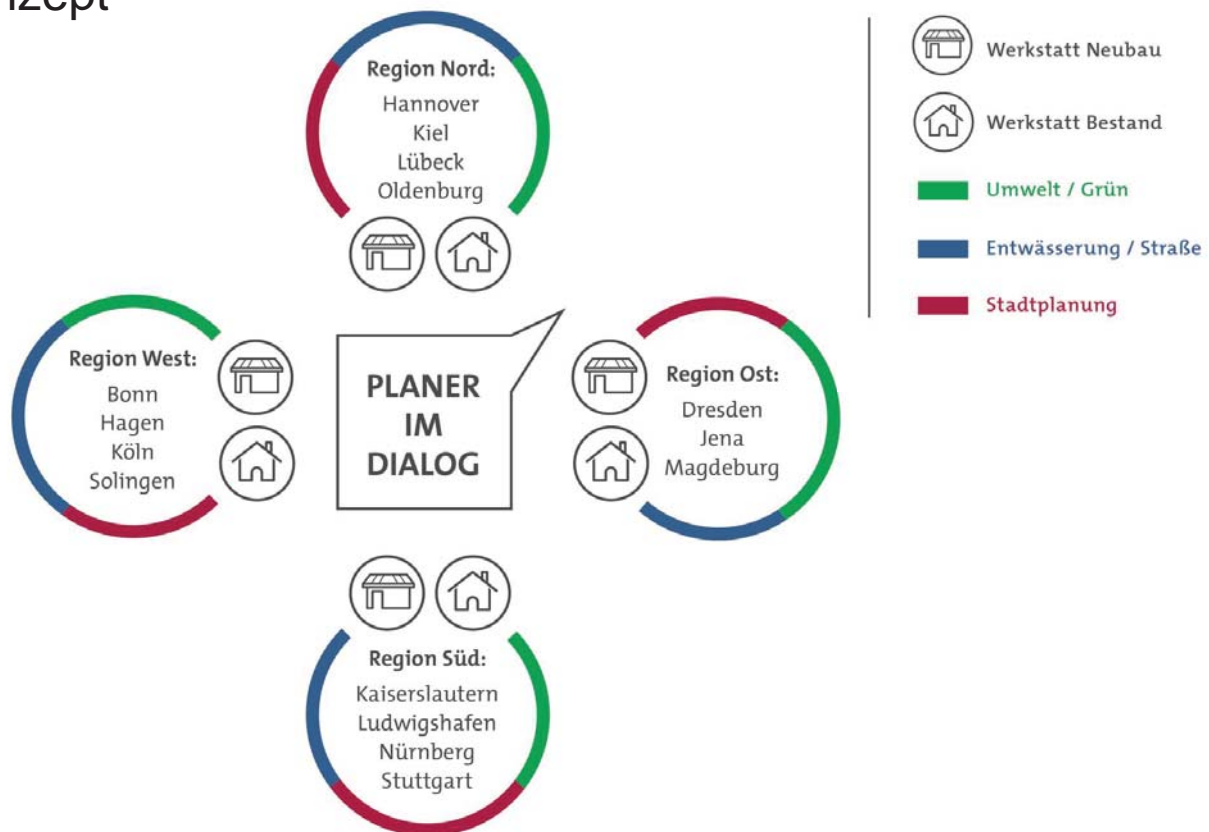
- Aufklärung und Bewusstseinsbildung bei zuständigen Planern
- Erfahrungsaustausch zwischen beteiligten Modellkommunen
- Wissenstransfer: Stand der Forschung zu Kommunaler Überflutungsvorsorge
- Definition und Vorstellung von positiven Vorgehensweisen
- Identifikation und Bewertung von offenen Fragen, Hemmnissen, Defiziten
- Entwicklung von (übertragbaren) Lösungsansätzen
- Identifikation von Potenzialen und Zukunftsperspektiven

4

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen



# Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog Konzept



5

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen

## Werkstatt-Reihen I und II Arbeitseinheiten und Inhalte

### Werkstatt-Reihe I: Neubau

**Input:** Maßnahmen und  
Umsetzungsbeispiele

**Sammlung von Themen und wichtigen  
Anliegen aus den Kommunen (Plenum)**

**Ressortbezogene AG:** Diskussion von  
Vorteilen und Risiken vorgestellter  
Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge aus  
fachlicher Sicht

**Kommunenbezogene AG:** Entwickeln eines  
Ablaufs zur integrierten  
Überflutungsvorsorge für ein beispielhaftes  
Planungsvorhaben in jeder Kommune

**Fazit und Empfehlungen (Plenum)**

### Werkstatt-Reihe II: Bestand

**Kurzreport aus den Städten: Überflutungs-  
vorsorge im letzten halben Jahr (Plenum)**

**Input: Möglichkeiten und Einschränkungen (durch  
kommunale Beispiele des Projekts MURIEL)**

**„Sprechstunde“: Kommunen fragen – Experten  
antworten (Plenum)**

**Folgenabschätzung einer überflutungsgerechten  
Platz- und Straßenumgestaltung am Beispiel  
Altstadt Solingen Gräfrath bzw. Köln Porz**

**Ressortbezogene AG:**  
Aufgaben und Kosten im Fachbereich

**Kommunenbezogene AG:** Aushandlungsprozess  
und Entscheidungsfindung zwischen den  
Fachbereichen über Abläufe und Kosten

**Fazit und Empfehlungen (Plenum)**

6

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen

# Anliegen der beteiligten Kommunen



7

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen

## Erste Erfolge der beteiligten Kommunen

- inhaltlicher Austausch mit Kollegen aus dem eigenen Fachbereich
- vermehrte Bereitschaft, mit fachfremden Kollegen projektbezogen ins Gespräch zu gehen
- Bildung von Koordinierungsgruppen
- Start einzelner Pilotvorhaben zur Überflutungsvorsorge
- stärkere Berücksichtigung der Überflutungsvorsorge in der Bauleitplanung
- Zurverfügungstellung von Informationen und Materialien (auch interkommunal)
- gewachsene Sensibilisierung für das Thema Überflutungsvorsorge



8

Kommunale Überflutungsvorsorge – Planer im Dialog, Vortrag Völker 10.01.2018 in Essen

## Veröffentlichung | Projektergebnisse

- Wege zur Überflutungsvorsorge in 15 Städten
- FAQ zur kommunalen Überflutungsvorsorge
  - Planungsprozess und Verwaltungsstruktur
  - Rechtliche Aspekte
  - Finanzielle Aspekte
  - Planungskriterien und Ausgestaltung von Umsetzung
  - Betrieb und Unterhalt
- Werkstatt to-go
  - Baustein „Externer Input: Sprechstunde“
  - Baustein „Anliegen und Rollen klären“
  - Baustein „Blau-Rot-Grün“
  - Baustein „Planspiel“
- Forderungen und offene Fragen an Forschung, Politik, Technik

## FAQ zur kommunalen Überflutungsvorsorge

### Planungsprozess und Verwaltungsstruktur

- Wo kann eine überflutungsgerechte Planung in der Verwaltung ansetzen?

### Rechtliche Aspekte

- Wie lassen sich Haftungsunsicherheiten bei Maßnahmen zur Überflutungsvorsorge klären?

### Betrieb und Unterhalt

- Wie kann die Zuständigkeit bei Vorsorgemaßnahmen und im Schadensfall geklärt werden?

---

# Abschlussveranstaltung

Findet als gleichnamige Fachtagung statt.

**Termin:**

26. Februar 2018

**Veranstaltungsort:**

Hamburg, Konferenzzentrum der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

**Veranstalter:**

- Difu mit den Hamburger Behörden für Stadtentwicklung und Wohnen und für Umwelt und Energie, Hamburg Wasser
- In Kooperation mit dem Deutscher Städtetag und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
- Finanzielle Förderung durch DBU

**Programm und weitere Informationen:** [www.difu.de/11591](http://www.difu.de/11591)

Im Anschluss an die Fachtagung findet am 27. und 28. Februar 2018 das Difu-Seminar "Überflutungsvorsorge und Starkregenmanagement: Integrierte Handlungsansätze" statt.

**Weitere Informationen und Anmeldung:** [www.difu.de/11481](http://www.difu.de/11481)

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**Kontakt:**

Vera Völker, [voelker@difu.de](mailto:voelker@difu.de)

Anna-Kristin Jolk, [jolk@difu.de](mailto:jolk@difu.de)

Luise Willen, [willen@difu.de](mailto:willen@difu.de)